

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 51

Artikel: Kannibalisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483626>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WEIHNACHTS-*Sonett*

Es braust der Tod auf taulend Schwingen
Durch eine Welt von Mord und Grauen,
Wer mag da noch die Lichter schauen
Und fromme Hirtenlieder singen?

Die Menschheit will sich nur noch hassen;
Statt Weihnachtskerzen anzuzünden,
Muß neue Greuel sie erfinden,
Der Liebe Geist hat sie verlassen!

Und doch – die Zauberlichterbäume,
Erstrahlend hell im Winterdunkel,
Beschwören alte Kinderträume;

Wenn tränend Wachs tropft von den Kerzen
Auf Tannenreiser, Glasgefunkel,
Dann öffnen sich zerquälte Herzen.

SIMPLICIUS

Meditation

Der Gottesdienst, den Gott verlangt,
ist immer der des Herzens, und er ist,
wenn er aufrichtig ist, zu allen Zeiten
und in allen Ländern derselbe.

J. J. Rousseau

Weihnachtswunsch eines kriegswirtschaftlichen Experten

Liebes Christchindli!

Bitte bringe mir, außer den üblichen
Unterhaltungsblättern und Zigarren:

1 Paar Boxerhandschuhe, 1 Sturz-
und Stahlhelm, 1 Paar Kniestöcke, 7
dicke Pullovers (event. Lederkorsett),
1 Schlagring.

Und noch eines bitte ich Dich: Mach
daß alle Metzgersfrauen und alle, bei
denen ich Kontrollen machen muß, so
sanftmütig und mild werden, wie ich
es bin.

Wenn Du all dies erfüllen könntest,
wäre ich Dir dankbar, - - und nicht ab-
geneigt, Dir im Vertrauen einige Con-
fiserie- und Schokoladepünkte zuzu-
schieben.



Der Mann, der sich vom Grümpe nicht trennen kann.
Aigetlig sött me zwäi Eschtrich haa, dr ander
für em Luftschutz z'zeige bi dr Kontrolle.

A propos Baedeker!

Mit Baedekersternen bezeichnete man
einst besondere Sehenswürdigkeiten in
Städten.

Mit Baedekersternen wird man kün-
fig jene Städte bezeichnen müssen, die
noch nicht in Schutt und Asche ge-
fallen sind.

Pizzicato.

Die Schweiz profaschistisch!

Kommentar der Wilhelmstraße zu den
russischen Vorwürfen an die Schweiz:

«Die Botschaft hör ich wohl,
allein mir fehlt der Glaube!»

Pizzicato.

Vorweihnächtliche Politik

Kleine Geschenke erhalten die
Freundschaft.

‘s Meiers händ jo viel Chind, dänn
lueget sicher es Märkli use.

Das Irdisch-Unsterbliche

Aus Welt, Zeit und Natur sammeln
Kunst und Poesie allgemeine, allverständ-
liche Bilder, die das einzige irdisch
Bleibende sind, eine zweite ideale
Schöpfung, irdisch-unsterblich, eine
Sprache für alle Nationen. Sie sind da-
mit ein größter Exponent der betreffen-
den Zeitalter, so gut wie Philosophie.

Jakob Burckhardt

Kannibalisches

Fritz Grünbaum, der Wiener Kabarettist, führte einmal folgende Szene auf: Auf der Bühne hocken die Ältesten eines Kannibalenstamms um ein Feuer und warten auf das Erscheinen ihres Häuptlings, der, von einer Studienreise in Europa zurückgekehrt, ihnen von seinen Eindrücken erzählen soll. Der Häuptling (Fritz Grünbaum) erscheint in kannibalischem Aufzug, das Gesicht geschwärzt, setzt sich ans Feuer und beginnt zu erzählen: «Ein tolles Land, dieses Europa. Ein Land der Wunder! Die Wagen fahren dort ganz von selbst. Die Menschen drücken auf einen Knopf und aus Nacht wird Tag, sie drücken ein zweitesmal und alles versinkt wieder in Dunkelheit. Die Götter selbst sprechen zu ihnen in ihrer Sprache aus kleinen Holzkästchen - - - . Aber das größte Wunder, das ich dort sah: sie fliegen in der Luft, wie bei uns die Kraniche, lassen große Eier fallen, die viele, viele Menschen töten, aber dann, — und das habe ich gar nicht begreifen können —, fressen sie sie nicht einmal.» (nacherzählt von Itsche)

**COGNAC
AMIRAL**

Er wird überall mit
Hochrufen empfangen!
En gros: JENNI & CO., BERN

GONZALEZ

SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)
Port

... ihn kennen,
genügt!

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern



Moondr. Johannisberg

Ein herrlicher Tropfen!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514